

Marktgemeinde St. Lorenzen Comune di San Lorenzo di Sebato

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE



Gemeinde- verordnung

über die Einführung
und Anwendung der
Gemeinde-
aufenthaltsabgabe
- *Ortstaxe* -

... genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates
Nr. 46 vom 30.11.2023

... abgeändert mit Beschluss des Gemeinderates
Nr. 3 vom 29.01.2024

Regolamento comunale

per l'istituzione e
applicazione
dell'imposta comunale
di soggiorno
- *Local Tax* -

... approvato con deliberazione consiliare
n° 46 del 30/11/2023

... modificato con deliberazione consiliare
n° 3 del 29/01/2024

Art. 1

Gegenstand der Verordnung

1. Mit der vorliegenden Verordnung werden in Ergänzung zum L.G. vom 16.05.2012, Nr. 9 i.g.F. und in Durchführung des D.L.H. vom 01.02.2013, Nr. 4 i.g.F. weitere Bestimmungen für die Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe erlassen. Im Besonderen werden folgende Bereiche geregelt:

- a) die Höhe der Gemeindeaufenthaltsabgabe,
- b) die Modalitäten für die Übertragung der erforderlichen Daten,
- c) die Modalitäten für die Überweisung der Gemeindeaufenthaltsabgabe,
- d) das Verfahren zur Kontrolle der Einhaltung der Qualitätskriterien, gemäß einer Vereinbarung zwischen der Landesverwaltung und dem Gemeindenverband.

Art. 2

Besteuerungsgrundlage und Abgabeschuldner

1. Zur Zahlung der Abgabe sind alle Personen verpflichtet, die in folgenden im Gebiet der Marktgemeinde St. Lorenzen gelegenen Beherbergungsbetrieben übernachten:

- a) gasthofähnliche und nicht gasthofähnliche Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 und 6 des L.G. vom 14.12.1988, Nr. 58 i.g.F.
- b) Gästezimmer und Ferienwohnungen laut L.G. vom 11.05.1995, Nr. 12 i.g.F.
- c) Urlaub auf dem Bauernhof laut Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe a) des L.G. vom 19.09.2008, Nr. 7 i.g.F.
- d) Einrichtungen, die gemäß L.G. vom 07.11.1983, Nr. 41 i.g.F., Unterkunft anbieten

2. Die Abgabe ist pro Person und Übernachtung geschuldet und ist am letzten Aufenthaltstag im Beherbergungsbetrieb vom Abgabeschuldner:in dem Steuersubstitut zu zahlen. Auf der Rechnung/Steuerquittung, welche vom Steuersubstitut ausgestellt wird, kann die Abgabe auch als „Ortstaxe“, „imposta di soggiorno“ oder „Local Tax“ bezeichnet werden und es muss angegeben werden, ob der Abgabeschuldner/die Abgabeschuldnerin der Verpflichtung zur Zahlung der Abgabe nachgekommen ist oder nicht. Es muss zudem auch angegeben werden, dass der Abgabebetrag nicht der Mehrwertsteuer unterliegt.

Art. 1

Oggetto del Regolamento

1. Con il presente regolamento sono emanate ad integrazione della L.P. del 16/05/2012, n° 9 n.t.v. e in esecuzione del D.P.P. del 01/02/2013, n° 4 n.t.v. ulteriori disposizioni per l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno. In particolare si disciplinano i seguenti ambiti:

- a) la misura dell'imposta comunale di soggiorno,
- b) le modalità di trasmissione dei dati necessari,
- c) le modalità di versamento dell'imposta,
- d) il procedimento di controllo del rispetto dei criteri di qualità, come da accordo tra l'amministrazione provinciale ed il Consorzio dei Comuni.

Art. 2

Presupposto e soggetti passivi

1. L'imposta è dovuta dai soggetti che pernottano nei seguenti esercizi ricettivi, ubicati nel territorio del Comune di San Lorenzo di Sebato:

- a) le strutture ricettive a carattere alberghiero ed extralberghiero di cui agli articoli 5 e 6 della L.P. del 14/12/1988, n° 58 n.t.v.
- b) le camere e gli appartamenti di cui alla L.P. del 11/05/1995, n° 12 n.t.v.
- c) gli agriturismi di cui all'articolo 2, comma 3, lettera a), della L.P. del 19/09/2008, n° 7 n.t.v.
- d) le strutture che offrono alloggio ai sensi della L.P. del 07/11/1983, n° 41 n.t.v.

2. L'imposta è dovuta per ogni persona e per ogni notte di soggiorno ed è corrisposta dal soggetto passivo al sostituto d'imposta l'ultimo giorno di permanenza del soggetto passivo nell'esercizio ricettivo. Sulla fattura/ricevuta fiscale emessa dal sostituto d'imposta, l'imposta può essere indicata anche come "Ortstaxe", "imposta di soggiorno" o "local tax" e deve essere indicato l'assolvimento o meno dell'obbligo di corresponsione dell'imposta da parte del soggetto passivo. Dev'essere altresì indicato che l'importo dell'imposta non è soggetto ad IVA.

Art. 3 Steuersubstitute

1. Die im vorhergehenden Artikel 2, Absatz 1 angeführten und im Gebiet der *Marktgemeinde St. Lorenzen* gelegenen Beherbergungsbetriebe sind Steuersubstitute mit Einhebungs- und Rückgriffsrecht.

2. Die Steuersubstitute sind verpflichtet:

- a) die Abgabe von den Abgabeschuldner:innen einzuheben;
- b) die von der Gemeinde vorgeschriebenen Meldungen vorzunehmen;
- c) der zuständigen Gemeinde die geschuldeten Beträge zu überweisen.

Art. 4 Befreiungen

1. Von der Zahlung der Abgabe befreit sind:

- a) Minderjährige bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- b) Personal, das im Betrieb übernachtet, in dem es tätig ist
- c) Personen, die wegen Naturkatastrophen in Beherbergungsbetrieben übernachten
- d) Personen, die Pflichtpraktika von öffentlichen Bildungseinrichtungen des Landes besuchen oder an didaktischen Projekten derselben teilnehmen
- e) die Personen, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben und vorübergehend aufgrund von Wohnproblemen in einem Betrieb übernachten
- f) Minderjährige bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sofern es sich um Teilnehmende organisierter Schul- und Jugendgruppen handelt, die einschließlich Begleitpersonen aus mindestens zehn Personen bestehen

2. Voraussetzung für die Anwendung der Befreiung gemäß dem vorhergehenden Buchstaben d) ist die Aushändigung von Seiten des Abgabeschuldners/der Abgabeschuldnerin an den Steuersubstitut einer eigens dafür ausgestellten offiziellen Bescheinigung der öffentlichen und diesen gleichgestellten Schulen. In dieser Bescheinigung muss angegeben sein, ob es sich um ein Pflichtpraktikum oder um ein didaktisches Projekt handelt, die Namen der betroffenen Schüler:innen und an welchen Tagen, das Pflichtpraktikum absolviert oder das didaktische Projekt abgewickelt wird.

Art. 3 Sostituti d'imposta

1. Sono sostituti d'imposta, con diritto di incasso e rivalsa nei confronti del soggetto passivo, i gestori degli esercizi ricettivi di cui al precedente articolo 2, comma 1, ubicati nel territorio del Comune di San Lorenzo di Sebato.

2. I sostituti d'imposta sono tenuti a:

- a) riscuotere l'imposta dai soggetti passivi;
- b) inviare le dichiarazioni e la documentazione richiesta dal Comune;
- c) riversare al Comune competente le somme dovute a titolo d'imposta.

Art. 4 Esenzioni

1. Sono esenti dal pagamento dell'imposta:

- a) i/le minori fino al compimento del 14° anno di età
- b) il personale che pernotta nell'esercizio presso cui presta servizio
- c) le persone che pernottano in esercizi ricettivi a seguito di eventi naturali calamitosi
- d) le persone che frequentano tirocini obbligatori di istituti di formazione pubblici della Provincia o che partecipano a progetti didattici degli stessi
- e) le persone che risiedono nel comune e soggiornano temporaneamente in un esercizio a causa di problemi abitativi
- f) Minorenni fino al raggiungimento del 18° anno di età, purché partecipanti a gruppi scolastici e giovanili organizzati, composti da almeno dieci persone compresi gli accompagnatori

2. L'applicazione dell'esenzione di cui alla precedente lettera d) è subordinata alla consegna da parte del soggetto passivo al sostituto d'imposta di apposito certificato ufficiale delle scuole pubbliche ed equiparate. Nel certificato deve essere indicato, se si tratta di un tirocinio obbligatorio o di un progetto didattico, i nominativi degli alunni/delle alunne interessati/e e in quali giorni gli alunni/le alunne assolvono il tirocinio obbligatorio o partecipano al progetto didattico.

3. Voraussetzung für die Anwendung der Befreiung gemäß dem vorhergehenden Buchstaben e) ist die Aushändigung von Seiten des Abgabeschuldners/der Abgabeschuldnerin an den Steuersubstitut einer schriftlichen Erklärung, mit welcher der Abgabeschuldner/die Abgabeschuldnerin festhält, dass der vorübergehende Aufenthalt im Beherbergungsbetrieb aufgrund von Wohnproblemen notwendig ist.

4. Voraussetzung für die Anwendung der Befreiung gemäß dem vorhergehenden Buchstaben f) ist die Aushändigung von Seiten einer der Begleitpersonen einer Bescheinigung der Schule, falls es sich um einen Schulausflug handelt, oder einer Bescheinigung der im Bereich der Jugend tätigen Organisation, welche den Ausflug organisiert hat.

5. Im Zuge der Kontrolle der rechtmäßigen Anwendung seitens der Steuersubstitute der Befreiung gemäß Buchstabe a) muss der Steuersubstitut der Gemeinde auf Anforderung eine Liste der befreiten Gäste, so wie sie der Staatspolizei gemeldet wurden, mit Angabe des Namens, des Geburtsdatums und des Wohnsitzes vorlegen. Kommt der Steuersubstitut dieser Aufforderung nicht nach beziehungsweise nur teilweise nach, werden die Strafen gemäß Art. 8, Absatz 2 dieser Verordnung angewandt und der Steuersubstitut muss die Abgabe für jene Gäste einzahlen, für welche er die obgenannten Angaben nicht vorlegen konnte.

Art. 5

Ausmaß der Abgabe

1. Gemäß des Artikels 8 Absatz 1/ter des Dekretes des Landeshauptmannes vom 1. Februar 2013, Nr. 4, in geltender Fassung, ist die Abgabe pro Person und Übernachtung ab 1. Januar 2024 im folgenden Ausmaß geschuldet:

- a) **3,40 Euro** für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des L.G. vom 14.12.1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „Superior“ und fünf Sternen,
- b) **2,90 Euro** für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des L.G. vom 14.12.1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „Superior“, für die Beherbergungsbetriebe gemäß L.G. vom 11.05.1995, Nr. 12 mit einer Einstufung von fünf Sonnen, für Beherbergungsbetriebe gemäß L.G. vom 19.09.2008, Nr. 7 mit einer Einstufung von fünf Blumen und für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 Absatz 3, des L.G. vom 14.12.1988, Nr.

3. L'application dell'esenzione di cui alla precedente lettera e) è subordinata alla consegna da parte del soggetto passivo al sostituto d'imposta di una dichiarazione scritta, nella quale il soggetto passivo affermi, che il temporaneo soggiorno presso la struttura ricettiva si rende necessario per problemi abitativi.

4. L'application dell'esenzione di cui alla precedente lettera f) è subordinata alla consegna da parte di uno degli accompagnatori/una delle accompagnatrici di un certificato rilasciato dalla scuola, se si tratta di una gita scolastica, o di un certificato rilasciato dall'organizzazione attiva a livello giovanile, che ha organizzato la gita.

5. Nella fase di verifica della corretta applicazione dell'esenzione di cui alla lettera a) il sostituto d'imposta deve presentare al Comune su richiesta di quest'ultimo un elenco degli ospiti esentati, così come sono stati comunicati alla Polizia statale, indicandone il nominativo, la data di nascita e la residenza. Qualora il sostituto d'imposta non adempì o adempì solo parzialmente alla summenzionata richiesta si applicano le sanzioni previste dal comma 2 dell'articolo 8 del presente regolamento e il sostituto di imposta deve versare l'imposta per quegli ospiti, per i quali non è riuscito a fornire i dati summenzionati.

Art. 5

Misura dell'imposta

1. Ai sensi dell'art. 8, comma 1/ter del decreto del Presidente della Provincia 1° febbraio 2013, n. 4, nel testo vigente, l'imposta è dovuta a partire dal 1° gennaio 2024 per persona e per pernottamento nella misura di:

- a) **euro 3,40** per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della L.P. del 14/12/1988, n° 58, con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
- b) **euro 2,90** per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della L.P. del 14/12/1988, n° 58, con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior", per gli esercizi ricettivi di cui alla L.P. del 11/05/1995, n° 12 con la classificazione di cinque soli, per gli esercizi ricettivi di cui alla L.P. del 19/09/2008, n° 7 con la classificazione di cinque fiori e per gli esercizi ricettivi di cui al comma 3 dell'articolo 6 della L.P. 14/12/1988, n° 58, con la classificazione di cinque stelle;

58, mit einer Einstufung von fünf Sternen,

- c) **2,40 Euro**¹⁾ für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1 Absatz 2 des Landesgesetzes.

2. Gemäß Artikel 8, Absatz 2 des DLH Nr. 4/2013 ist die im vorhergehenden Absatz festgelegte Abgabe um **0,10 Euro** erhöht, und zwar zur Finanzierung örtlicher Projekte in der Gemeinde St. Lorenzen im Bereich tourismusrelevanter Dienstleistungen und Infrastrukturen.

3. Die Erhöhung laut Absatz 2 ist als Zusatzbetrag zur Gemeindeaufenthaltsabgabe laut Absatz 1 zu verstehen.

Art. 6

Mitteilungspflicht und Überweisungspflicht

1. Die Steuersubstitute teilen der Gemeinde innerhalb von 15 Tagen ab Ende eines jeden Monats die monatliche Aufstellung der Übernachtungen, auch wenn keine stattgefunden haben, der Fälle von Befreiungen gemäß dem vorhergehenden Artikel 4 und der geschuldeten Abgabe mit, sowie weitere Informationen, welche für die Berechnung der Abgabe nützlich sind. Dabei verwenden sie das von der Gemeinde angegebene telematische Verfahren. Im Falle von verspäteter oder fehlender Mitteilung werden die Strafen gemäß Artikel 8, Absatz 2 der gegenständlichen Verordnung angewandt.

2. Sofern ein Steuersubstitut auf dem Gemeindegebiet mehrere Beherbergungsbetriebe verwaltet, muss er die Mitteilungen und die Überweisungen für jeden Betrieb getrennt vornehmen.

3. Gleichzeitig mit der Mitteilung laut vorhergehendem Absatz 1 überweist der Steuersubstitut der Gemeinde die für den vorhergehenden Monat geschuldeten Abgabebeträge mit den folgenden Modalitäten:

- a) mittels PagoPA;
- b) andere Formen der Einzahlung, die eventuell von der Gemeindeverwaltung eingerichtet oder von der Gesetzgebung vorgesehen werden.

Die Überweisung muss jeden Monat erfolgen.

Art. 7

Kontrollen und Feststellungen der Abgabe

- c) **euro 2,40**²⁾ per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'articolo 1, comma 2, della legge provinciale.

2. Ai sensi dell'art. 8, comma 2 del D.P.P. n° 4/2013, l'imposta fissata al comma precedente è aumentata di **euro 0,10** per il finanziamento di progetti locali nel Comune di San Lorenzo di Sebato per servizi ed infrastrutture rilevanti per il turismo.

3. L'aumento di cui al comma 2 si intende addizionale all'importo dell'imposta comunale di soggiorno di cui al comma 1.

Art. 6

Obbligo di comunicazione e termine di riversamento

1. Entro 15 giorni dalla fine di ogni mese il sostituto d'imposta comunica al Comune, in relazione al mese precedente, il dettaglio mensile del numero dei pernottamenti ~~soggetti all'imposta~~, anche in caso di assenza di pernottamenti, dei casi di esenzione ai sensi del precedente articolo 4 e dell'imposta dovuta, nonché ulteriori informazioni utili ai fini del computo della stessa, utilizzando la procedura telematica indicata dal Comune. In caso di mancato o ritardato invio della comunicazione si applicano le sanzioni previste dall'articolo 8, comma 2 del presente regolamento.

2. In caso di gestione sul territorio comunale di più strutture ricettive da parte dello stesso sostituto d'imposta, quest'ultimo dovrà provvedere ad eseguire le comunicazioni e i versamenti distinti per ogni struttura.

3. Contestualmente alla comunicazione, di cui al comma 1, il sostituto d'imposta riversa al Comune le somme dovute a titolo di imposta nel mese precedente con le seguenti modalità:

- a) tramite PagoPA;
- b) altre forme di versamento eventualmente attivate dall'Amministrazione comunale o previste dalla normativa.

Il versamento deve necessariamente avvenire ogni mese.

Art. 7

Attività di controllo e di accertamento dell'imposta

1) abgändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 3 vom 29.01.2024: der Betrag von 1,90 Euro wurde wegen eines Tippfehlers auf 2,40 Euro richtiggestellt.
2) modificato con deliberazione consiliare n° 3 del 29/01/2024: l'importo di euro 1,90 euro è stato corretto – per errore di digitura – a euro 2,40

1. Für die Kontrolle und Feststellung der Gemeindeaufenthaltsabgabe finden die Bestimmungen des Art. 1, Absätze 161 und 162 des Gesetzes Nr. 296/2006 Anwendung: die Feststellungsbescheide für die fehlende, verspätete oder nur anteilmäßige Zahlung der Abgabe müssen begründet sein und dem Steuersubstitut bei sonstigem Verfall innerhalb 31. Dezember des fünften darauffolgenden Jahres, in welchem die Zahlung durchgeführt wurde oder hätte durchgeführt werden müssen, zugestellt werden.

2. Die Gemeinde kann, falls notwendig und nach Anfrage bei den zuständigen öffentlichen Ämtern, auf Daten, Benachrichtigungen und jegliche andere Elemente zurückgreifen, welche sich auf die Abgabeschuldner:innen und die Steuersubstitute beziehen.

3. Die Steuersubstitute sind verpflichtet, Dokumente, welche die Beherbergung von Gästen, die erfolgte Mitteilung, die Modalitäten der Anwendung der Abgabe und die Überweisungen zugunsten der Gemeinde beweisen, vorzuzeigen und auszuhändigen.

Art. 8 Strafen

1. Die Unterlassung, die unvollständige oder verspätete Einzahlung der Abgabe von Seiten des Steuersubstitutes unterliegt den Verwaltungsstrafen gemäß Art. 1, Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 9/2012 und gemäß der im Bereich der Steuerstrafmaßnahmen allgemein von den gesetzvertretenden Dekreten vom 18. Dezember 1997, Nr. 471, Nr. 472 und Nr. 473 i.g.F. festgelegten Prinzipien.

2. Die Verletzung der vom Artikel 4, Absatz 45, vom Artikel 6 und vom Artikel 7, Absatz 3 dieser Verordnung vorgesehenen Informationspflichten wird mit einer Geldstrafe von Euro 100,00 bis Euro 600,00 Euro geahndet. Die Verwaltungsgeldstrafen werden gemäß dem vom Gesetz Nr. 689 vom 24.11.1981 vorgesehenen Verfahren verhängt. Die Zahlungsaufforderungen werden vom Bürgermeister/von der Bürgermeisterin ausgestellt.

Art. 9 Rückerstattungen

1. Der Steuersubstitut oder der Abgabenschuldner/die Abgabenschuldnerin können innerhalb von fünf Jahren ab Entrichtung

1. Ai fini dell'attività di controllo e accertamento dell'imposta di soggiorno, si applicano le disposizioni contenute nell'art. 1, commi 161 e 162 della legge n. 296/2006: gli avvisi di accertamento per l'omesso, ritardato o parziale versamento dell'imposta sono motivati e notificati ai sostituti d'imposta, a pena di decadenza, entro il 31 dicembre del quinto anno successivo a quello in cui il versamento è stato o avrebbe dovuto essere effettuato.

2. Il Comune può avvalersi di dati, notizie e di qualsiasi elemento rilevante relativo ai soggetti passivi ed ai sostituti d'imposta, ove necessario, previa richiesta ai competenti uffici pubblici.

3. I sostituti d'imposta sono tenuti ad esibire e rilasciare documenti comprovanti il soggiorno di ospiti, la comunicazione resa, le modalità di applicazione dell'imposta ed i versamenti effettuati al Comune.

Art. 8 Sanzioni

1. L'omesso, insufficiente o tardivo versamento dell'imposta da parte del sostituto d'imposta è punito con le sanzioni amministrative irrogate in base all'art. 1, comma 3 della legge provinciale n° 9/2012 e in base ai principi generali dettati, in materia di sanzioni tributarie, dai decreti legislativi 18 dicembre 1997, n° 471, n° 472 e n° 473 n.t.v.

2. La violazione degli obblighi d'informazione, di cui all'art. 4, comma 45, all'art. 6 e all'art. 7, comma 3 del presente regolamento, da parte dei sostituti d'imposta è soggetta al pagamento di una sanzione pecuniaria da euro 100,00 a euro 600,00. Le sanzioni pecuniarie amministrative sono irrogate secondo la disciplina di cui alla legge 24 novembre 1981 n° 689. Le ordinanze ingiunzioni sono emesse dal Sindaco/dalla Sindaca.

Art. 9 Rimborsi

1. Il sostituto d'imposta o il soggetto passivo possono chiedere al Comune il rimborso delle somme versate e non dovute al Comune entro il

der Steuer oder ab dem Datum, an dem das Recht auf Rückerstattung endgültig festgestellt worden ist, bei der Gemeinde die Erstattung der zugunsten der Gemeinde eingezahlten und nicht geschuldeten Beträge beantragen. Als Tag der Feststellung des Anrechtes auf Rückerstattung gilt jener, an dem in einem steuergerichtlichen Verfahren die endgültige Entscheidung ergangen ist.

2. Auf den rückzuerstattenden Betrag sind ab dem Datum der Einzahlung die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Rückerstattung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

3. Jährliche Steuerbeträge kleiner oder gleich 0,50 Euro werden nicht rückerstattet.

4. Die fälschlicherweise eingezahlten höheren Beträge als die geschuldeten, welche von der Gemeinde rückerstattet werden müssen, können auf Anfrage des Steuersubstitutes mit den Beträgen, welche an folgenden Fälligkeiten geschuldet sind, ausgeglichen werden.

Art. 10

Verfahren zur Kontrolle der Einhaltung der Qualitätskriterien

1. Was das Verfahren zur Kontrolle der Einhaltung der Qualitätskriterien betrifft, wird vollinhaltlich auf die Bestimmungen, welche in der geltenden Vereinbarung zwischen der Landesverwaltung und dem Gemeindenverband enthalten sind, verwiesen. Diese Vereinbarung stellt integrierenden Bestandteil gegenständlicher Verordnung dar.

Art. 11

Zuweisung des Abgabeaufkommens und Überweisung

1. Es wird vollinhaltlich auf die entsprechenden Bestimmungen verwiesen, welche im L.G. vom 16.05.2012, Nr. 9 i.g.F., im L.G. vom 19.09.2017, Nr. 15 i.g.F. und in der Durchführungsverordnung vom 01.02.2013, Nr. 4 i.g.F. enthalten sind.

2. Die Gemeinde überweist die von den Steuersubstituten eingezahlten Beträge innerhalb von fünfzehn Tagen ab monatlichen Einzahlungstermin an die in den im Absatz 1 erwähnten Landesbestimmungen angeführten Organisationen und zwar in dem dort angegebenen Ausmaß.

Art. 12

termine di cinque anni dal giorno del pagamento ovvero da quello in cui è stato definitivamente accertato il diritto alla restituzione. Si intende come giorno in cui è stato accertato il diritto alla restituzione quello in cui su procedimento contenzioso è intervenuta decisione definitiva.

2. Sulle somme da rimborsare spettano dalla data di pagamento gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dal rimborso.

3. Non si fa luogo a rimborso per importi di imposta annui inferiori o uguali a 0,50 euro.

4. Le somme erroneamente versate in eccedenza, che devono essere rimborsate dal Comune, possono, su richiesta del sostituto d'imposta essere compensate con gli importi dovuti alle scadenze successive.

Art. 10

Procedimento di controllo del rispetto dei criteri di qualità

1. Per quanto riguarda il procedimento di controllo del rispetto dei criteri di qualità si rimanda per intero alle disposizioni contenute nell'accordo vigente tra l'Amministrazione provinciale e il Consorzio dei Comuni. Tale accordo costituisce parte integrante del presente regolamento.

Art. 11

Devoluzione del gettito d'imposta e riversamento

1. Si rimanda per intero alle relative disposizioni contenute nella L.P. del 16.05.2012, n° 9 n.t.v. nella L.P. del 19.09.2017, n° 15 n.t.v. e nel regolamento di esecuzione del 01.02.2013, n° 4 n.t.v.

2. Entro quindici giorni successivi alla scadenza del versamento mensile delle somme da parte dei sostituti d'imposta, il Comune provvede a riversare gli importi incassati alle organizzazioni indicate dalla norme provinciali menzionate al comma 1 nella misura indicata dalle norme stesse.

Art. 12

Verantwortlicher Beamter/verantwortliche Beamtin

1. Der/die für die Abgabe verantwortliche Beamte/Beamtin wird mit Beschluss des Gemeindeausschusses ernannt.

2. Der/die für die Abgabe verantwortliche Beamte/Beamtin organisiert die für die Verwaltung der Abgabe notwendigen Tätigkeiten, bereitet die dementsprechenden Maßnahmen vor und setzt diese um.

Art. 13 Streitverfahren

1. Die Streitverfahren, welche die Abgabe betreffen, fallen in die Zuständigkeit der Steuerkommissionen gemäß gesetzesvertretendes Dekret vom 31. Dezember 1992, Nr. 546.

Art. 14 Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung tritt am 1. Jänner 2024 in Kraft. Ab diesem Datum ist die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 27 vom 28.11.2013 genehmigte Verordnung aufgehoben.

Funzionario/a responsabile

1. Il/la funzionario/a responsabile dell'imposta è nominato/a con delibera della Giunta comunale.

2. Il/la funzionario/a responsabile dell'imposta provvede all'organizzazione delle attività connesse alla gestione del tributo e predispone e adotta i conseguenti atti.

Art. 13 Contenzioso

1. Le controversie concernenti l'imposta sono devolute alla giurisdizione delle Commissioni Tributarie ai sensi del decreto legislativo 31 dicembre 1992, n. 546.

Art. 14 Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore il 1° gennaio 2024. A decorre da tale data il regolamento approvato con delibera del Consiglio comunale n. 27 del 28.11.2013 è abrogato.